

TRAUTNER, J. & GEIGENMÜLLER, K.: Sandlaufkäfer & Laufkäfer. Illustrierter Schlüssel zu den Cicindeliden und Carabiden Europas. 487 Seiten. Margraf Verlag - Aichtal, 1987. DM 98,-- (geb.), DM 69,-- (paperb.)

Das hier vorliegende Buch der beiden Autoren (TRAUTNER - Text, GEIGENMÜLLER - Graphik) reiht sich in die lange Tradition der Monographien ein, wie sie seinerzeit beispielsweise von GANGLBAUER, JEANNEL, KUHN, PORTA, REITTER u.a. vorgelegt wurden und die - für Mitteleuropa - im "FREUDE, HARDE, LOHSE" einen neuerlichen Höhepunkt erreicht haben. Eine derartige Tradition verpflichtet und setzt Maßstäbe!

Bereits beim ersten Durchblättern dieses neuen Buches ist festzustellen, daß hier Bewährtes mit neuen Ideen in bestechender Weise verknüpft wurde: ausführlichen und verständlichen Bestimmungstabellen sind mehr als 1200 Illustrationen und zahlreiche Verbreitungskarten zugeordnet.

Nach einer kurzen, aber ausreichenden Übersicht über Morphologie, Systematik und Biologie der Cicindelidae und Carabidae folgen die Familien-, Unterfamilien-, Gattungs- und Artbestimmungstabellen. Soweit zu erkennen, sind alle europäischen Gattungen durch die Schlüssel erfaßt. Die Artentabellen der Großgattungen (beispielsweise *Carabus*, *Bembidion*, *Pterostichus*, *Agonum*, *Amara* etc.) umfassen dagegen lediglich die mitteleuropäischen Taxa und unterscheiden sich dementsprechend kaum von den neueren Tabellen im "FREUDE, HARDE, LOHSE". Bei diesen Gattungen wird man wohl noch lange Zeit auf die vorhandenen monographischen Bearbeitungen der 'Altmeister' zurückgreifen müssen will man auch außermitteleuropäisches Material determinieren.

Dennoch schließt das vorliegende Werk mehr als eine Lücke und ist durch Format, Umfang, Layout und Diktion sicherlich nicht nur für den 'Einsteiger' in die Carabiden-Problematik eine wertvolle und unentbehrliche Hilfe.

Etwas zu kurz geraten scheinen die Literaturhinweise, die knapp 12 Seiten umfassen und zudem im unglücklichen Querformat gedruckt sind, das erfordert mitunter einige "Halsarbeit".

Die Autoren bitten in ihrem Vorwort um Hinweise auf eventuelle Fehler, die wohl vorhanden sind, den Wert dieses

Werkes, das übrigens zweisprachig (deutsch und englisch) ist, in keiner Weise schmälern können. Es wäre zu wünschen, wenn auch für andere Familien bald solche umfassenden Bearbeitungen vorliegen würden.

M. GEISTHARDT

KUDRNA, O.: Butterflies of Europe. Vol. 8. Aspects of the Conservation of Butterflies in Europe. 323 Seiten. Aula-Verlag - Wiesbaden, 1986. DM 248,- -- Einzelpreis, DM 216,- -- Subskriptionspreis.

Der vorliegende Band des auf 8 Bände konzipierten Handbuchs (bis jetzt ist lediglich noch Bd. 1 erschienen) behandelt den Artenrückgang und dessen Ursachen, Taxonomie, Biogeographie und mögliche Schutzmaßnahmen.

Ausgehend von einem allgemeinen Überblick über die geographische Gliederung Mitteleuropas folgt eine umfassende Schilderung des Artenrückganges bei Tagfaltern. Als Ursachen hierfür werden Entwässerungen, intensive Weidewirtschaft, Forstwirtschaft, Überbauung, Einsatz von Herbiziden und Insektiziden, Umweltverschmutzung, Tourismus und Übersammeln eingehender besprochen.

Interessant für den "lepidopterologischen Neuling" ist sicherlich die kurze Einführung in Taxonomie und Nomenklatur. Obwohl die erste Hälfte des vorliegenden Bandes kaum Informationen enthält, die nicht schon an anderer Stelle publiziert sind, ist die zusammenfassende Darstellung zweifelsohne wertvoll und nützlich.

Von hohem Nutzen dagegen sind aber die verschiedenen Tabellen, die den zweiten Teil des Buches einnehmen:

- a) alphabetische Liste aller europäischen Tagfalter - 450 Taxa sind verzeichnet (mit nomenklatorischen Anmerkungen);
- b) vorläufige Synonymliste für Gattungen und Arten;
- c) tabellarische Übersicht zur Verbreitung der Arten in Europa;
- d) chorologische Tabelle und Tabelle der Gefährdungsgrade;
- e) Gruppierung der Arten mit vergleichbaren ökologischen Ansprüchen.

Die illustrierenden Farbfotos sind nicht immer qualitativ bestechend.

Das Buch reizt stellenweise sehr zur Diskussion, die allerdings hier kaum aufgegriffen werden kann. Der Autor ist für seine nicht immer kompromißbereite und dadurch oftmals

unbequeme Einstellung zum Arten- sprich Schmetterlingsschutz bekannt, und seine Thesen und Forderungen stoßen in Entomologen-(Lepidopterologen-)Kreisen nicht selten auf Widerstand und Unverständnis. So stellt auch dieses Buch die konsequente Fortsetzung bereits früher bezogener Stellung dar. Breiten Raum widmet KUDRNA den anthropogenen Faktoren, die seiner Meinung nach Ursache für den Artenrückgang sind. Neben vielen anderen berechtigten Gründen (Biotopvernichtungen und Umweltverschmutzung i.w.S.) nennt der Autor auch das Sammeln, und zwar nicht nur für kommerzielle, sondern auch für wissenschaftliche Zwecke, und auf nahezu 4 Seiten sind Argumente gegen das Sammeln zusammengestellt.

M. GEISTHARDT

Kleine Mitteilung

Wacholder-Miniermotte: Bitte um Mitarbeit!

In Teilen der Bundesrepublik Deutschland treten seit mehreren Jahren an verschiedenen Zierwachholdern mit zunehmender Häufigkeit bis zum Absterben führende, starke Verbräunungen auf. Sie werden hervorgerufen durch den Minenfraß der Räumchen eines Kleinschmetterlings (*Argyresthia trifasciata*). Besonders befallen sind *Juniperus virginiana* "Sky rocket" und verschiedene Sorten von *J. sinensis*.

Gegenüber Trocken- oder Frostschäden lassen sich die Verbräunungen aufgrund der Fraßtätigkeit der Wacholder-Miniermotte leicht unterscheiden: Die Verbräunungen sind scharf abgesetzt gegenüber dem intakten Gewebe; in den verbräunten Trieben lassen sich Ein- bzw. Ausbohröffnungen der Räumchen erkennen; die braunen Triebe sind mit Kotkrümeln angefüllt, was beim Durchbrechen gut zu sehen ist. Flugzeit der Miniermotte: Mitte Mai bis Anfang Juni (fliegen beim Schlagen der Sträucher auf und lassen sich rasch wieder darauf nieder).

Für Meldungen über das Auftreten von *A. trifasciata* als Grundlage der Erstellung einer Verbreitungskarte für Mitteleuropa wäre ich sehr dankbar. Die Daten sollen noch in eine weitgehend fertiggestellte Publikation (BATHON, DALCHOW & WEGERICHT) eingearbeitet werden. Ihre Meldungen senden Sie bitte baldmöglichst an:

Institut für biologische Schädlingsbekämpfung, z.Hd.

Dr.HORST BATHON, Heinrichstraße 243, D-6100 Darmstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [13 1 1988](#)

Autor(en)/Author(s): Geisthardt Michael

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 33-35](#)